

Höhepunkte Andalusiens

Eine Woche voller prächtiger Paläste und Gärten, Temperament und Tapas



BESTE REISEZEIT:

Frühling und Herbst



DAUER

8 Tage



PREIS

ab CHF 950.–



ANREISE

Direktflüge ab Zürich

Bienvenido en Andalucía!

Weisse Dörfer, Olivenbäume, feine Sandstrände, gefeierter Sherry und ganz grosse Baukunst: „Al-Andalus“ nannten die Araber ihr Reich, das sie ab dem 8. Jahrhundert in Südspanien schufen. Bis heute sind ihre Spuren überall zu finden.

Auf dieser Reise erwarten Sie malerische Landschaften und das ansteckende Temperament der Einheimischen in den Tapas-Bars. Erkunden Sie Sevillas Kulturschätze und grosszügige Parkanlagen. Mit dem Mietwagen geht es anschliessend Richtung Osten nach Córdoba, seit 1984 UNESCO-Weltkulturerbe. Von Monachil aus können Sie die Sierra Nevada und Granada erkundigen. In Ronda übernachten Sie an spektakulärer Lage und fahren anschliessend entlang der berühmten weissen Dörfer an den Atlantik nach Cádiz. Eine intensive und abwechslungsreiche Woche erwartet Sie. Olé!

Entdecken Sie

- orientalische Gärten mit Orangen- und Granatapfelbäumen und den ehemaligen Königspalast Alcázar in Sevilla
- ein gewaltiges Kirchenschiff inmitten der einstigen Moschee Mezquita in Córdoba
- den Herkunftsort des Flamenco und Olivenöls
- formvollendete Palastpracht in der Alhambra und Lebensfreude am Abend in den Tapas-Bars
- eine wildromantische Schlucht auf einer Wanderung ab Monachil
- die berühmten weissen Dörfer, die sich an die Felsen schmiegen
- authentisches Alltagsleben in der entspannten Hafenstadt Cádiz am Atlantik

**SENSE
OF TRAVEL**

Gertrudstrasse 46 • 8003 Zürich • info@senseoftravel.ch • Telefon 044 521 00 99

Details

Preis pro Person

ab CHF 950.- pro Person im Doppelzimmer

Im Preis inbegriffen

Reise gemäss Ausschreibung mit Übernachtungen in auserlesenen Hotels & Paradores mit Frühstück, Mietwagen Peugeot 208 (o.ä.) inkl. allen Versicherungen für die Tage 3–8.

Extras

Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte, GPS Navigationsgerät für den Mietwagen, nicht erwähnte Mahlzeiten / Getränke, Trinkgelder, Reiseschutzversicherung.

Mietwagen

Mietwagen Peugeot 208 oder ähnlich ab Stadtbüro Sevilla bis Flughafen. Inkl. unbegrenzter Kilometer, Vollkaskoschutz / Diebstahlversicherung ohne Selbstbehalt, Haftpflichtversicherung bis 7.5 Mio. EUR., Gebühr für ZusatzfahrerIn.
Kaution vor Ort: EUR 150.-.

Anreise

Im Sommerhalbjahr gibt es regelmässig Direktflüge mit Edelweiss nach Sevilla. Gerne erstellen wir eine passende Offerte.

Einreisebestimmungen

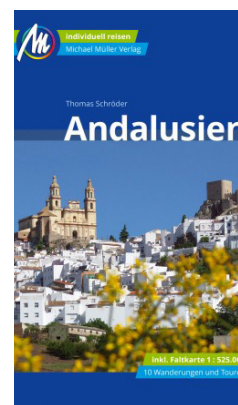
Für die Einreise nach Spanien genügt ein gültiger Personalausweis oder ein gültiger Reisepass.

Unser Reisetipp

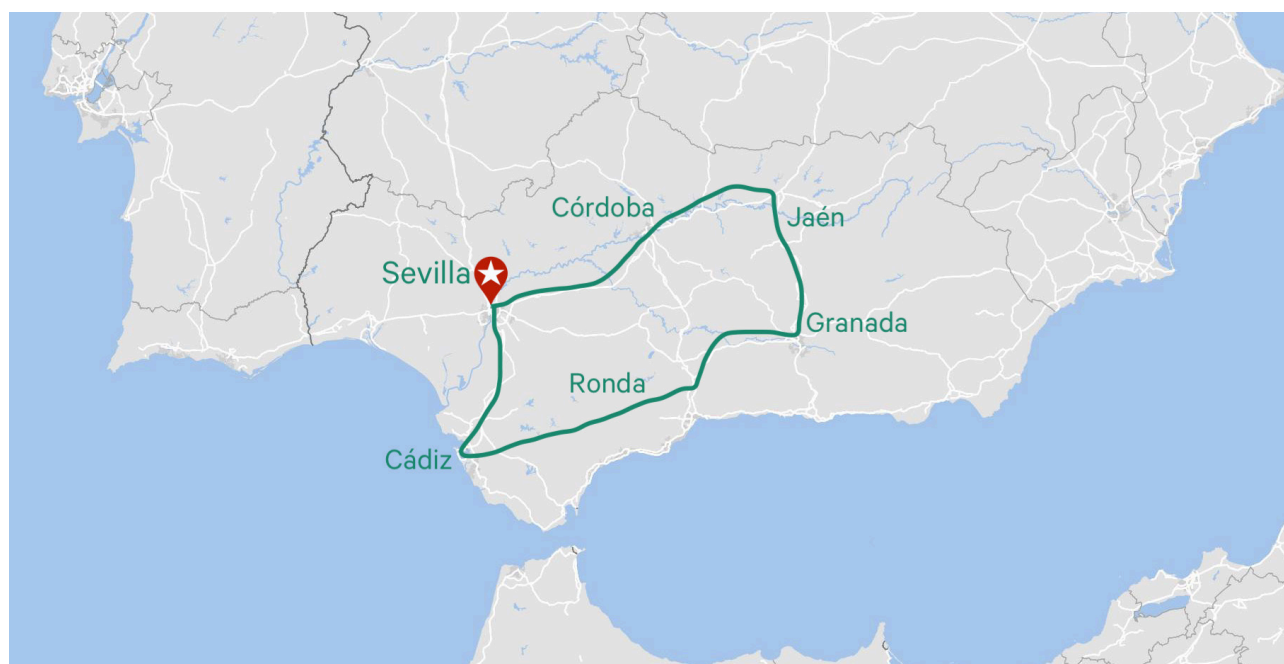
Dies ist eine wunderbare Reise zu den kulturellen Schätzen Andalusiens und ideal für den Frühling und Herbst. Im Sommer kann es unerträglich heiss (40°+) werden, dann empfehlen wir eine Reise zu den schönen Stränden der Costa de la Luz und Aufenthalt in einer Ferienwohnung am Meer. Gerne beraten wir Sie dazu.

Tipp für die Reiseliteratur

Dumont-Reisehandbuch: Andalusien (2019)
Michael Müller Verlag: Andalusien (2020)



Dies ist ein Reisevorschlag der nach Ihren Wünschen und Vorstellungen angepasst werden kann. Preise- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Reiseprogramm

Tag 1: Anreise nach Spanien

Individuelle Anreise nach Sevilla (z.B. Direktflug mit der Edelweiss). Sevilla ist wohl sowas wie der Schmelteigel spanischer Klischees mit Stierkampf, Tapas-Bars und Flamenco-Shows. Hier ist die Wiege des Flamingos und es gibt tägliche Aufführungen, sei es in einer Kneipe, auf der Strasse oder an einem Festival und zudem befindet sich in Sevilla auch das einzige Flamenco-Museum der Welt.

Das Leben spielt sich in den bunten Gassen, auf historischen Plätzen und in den vielen Tapas-Bars ab. Wie praktisch, dass Sie gleich mittendrin wohnen, in einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem 16. Jahrhundert mitten in der Altstadt. Zur Kathedrale sind es nur 850 Meter. Der ideale Ausgangspunkt also, um die Stadt zu erkunden.

Tag 2: Paläste, Tapas und romantische Parks

F / - / -

Tag zur freien Verfügung in Sevilla. Malerischer geht es kaum: Sevilla ist mit seinen vielen Türmen, den blumengeschmückten Innenhöfen und palastartigen Gebäuden eine Augenweide. Dank des auch im Winter milden Wetters wachsen Pflanzen wie Dattelpalmen und Olivenbäume. Sie verleihen der Stadt tropisches Flair. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Kathedrale Maria de la Sede beherbergt heute viele Kunstschätze. Ausserdem kannst man auf die Giralda, den Turm der Kathedrale, der früher mal ein Minarett war, hinauf steigen und von oben auf das Stadtzentrum schauen.



Die beeindruckendsten Bauwerke Sevillas sind der Alcazar-Palast und das Archivo General de Indias, in dem Schriftstücke mit spanischem Bezug gesammelt werden. Der Alcazar-Palast zählt zu den schönsten Gebäuden in ganz Spanien und auch der Garten lohnt einen Besuch. Während der Hochsaison ist es sinnvoll, das Ticket im Voraus online zu erwerben.

Für eine kurze Verschnaufspause bietet sich der Park um die Plaza de España an. Danach wird es langsam Zeit für einen Tinto di Verano auf einem der beliebten Plätze. Falls Sie einen richtig typischen Sevillaabend verbringen möchten, so mischen Sie sich am besten am Abend unter die Locals auf der Plaza Alameda de Hercules mit ihren vielen Restaurants und Bars.

Gerne organisieren wir für Sie auch eine interessante Tour z.B. durch das jüdische Viertel Santa Cruz oder auf die andere Flugsseite ins Arbeiterviertel Triana oder wie wäre es mit einem Tapas-Kurs?

Tag 3: Sevilla – Córdoba

Distanz: ca. 133 km F / - / -

Mietwagenübernahme im Stadtzentrum und Beginn der Andalusien-Rundreise. Fahrt nach Córdoba durch eine sanft gewellte Landschaft und vorbei an mehreren kleinen Dörfern. Wenn Sie möchten, können Sie unterwegs die Sierra de Hornachuelos besuchen mit ihren Schluchten und ausgedehnten Wäldern. Auf den schroffen Karstvorsprüngen lassen sich Kaiser- und Steinadler beobachten.



Die Stadt Córdoba war die Hauptstadt von Al-Andalus und ist heute eine blühende moderne Stadt mit hervorragenden Restaurants und unzähligen Tavernen. Im Frühling präsentieren sich die wunderschönen Patios und alten Gassen in üppigem Blumenschmuck. In Córdoba wurden glanzvolle Fürstenhöfe errichtet und eines der prächtigsten Bauwerke der islamischen Welt: die überwältigende Mezquita (Moschee). Rund um die Stadt erstreckt sich eine vorwiegend ländliche Provinz, deren Olivenöl und Wein zu den besten Andalusiens zählen.

Übernachtung in einer kleinen Oase mitten im historischen Zentrum der einstigen Kalifenstadt. Bars und Restaurants sind bequem zu Fuss erreichbar und zur Mezquita sind es nur 800 Meter. Für Erfrischung sorgt ein kleiner Swimmingpool.

Tag 4: Córdoba – Jaén – Monachil

Distanz: ca. 192 km 🚗 /-/-

Am Morgen früh lohnt sich ein Besuch der Mezquita besonders. Anschliessend Weiterfahrt in Richtung Süden nach Monachil. Unterwegs kann in Jaén ein Stopp eingelegt werden. Von der Festung auf dem Burgberg bietet sich ein Rundblick auf endlose Olivenhaine und die Berge der nahen und fernen Umgebung wie die Sierra Mágina im Osten. In der Provinz Jaén wird fast die Hälfte des spanischen Olivenöls hergestellt und es ist somit ein idealer Ort, um eine Flasche Olivenöl für zu Hause zu erwerben.

Sie verbringen zwei Nächte im Dorf Monachil in einem familiären Boutiquehotel in der Sierra Nevada und nur 15 Minuten von Granada entfernt. Schöne Wandertouren beginnen vor der Haustüre, wie zur Schlucht Cahorros über mehrere Hängebrücken und an Wasserfällen vorbei.

Tag 5: Ausflug nach Granada

Distanz: ca. 18 km retour 🚗 /-/-

Heute lohnt sich ein Ausflug nach Granada und der Besuch der eindrucksvollen Alhambra.

Granada überflügelt alle anderen andalusischen Städte und viele Besucher erliegen dem Zauber der umwaldeten Alhambra vor der grossartigen Kulisse der Sierra Nevada und der Atmosphäre der verwinkelten Gässchen des Albaicín. Zudem bietet die Stadt innovative Bars, Flamcenauftritte und viele Einflüsse aus der islamischen Vergangenheit. Die Alhambra thront auf einem Hügelrücken und wer die märchenhafte Anlage einmal besucht hat, möchte immer wieder zurückkehren. Draussen wirkten die roten Festungstürme zwischen Zypressen- und Ulmenhainen schlicht, aber imposant. Drinnen erwartet die Besucher der wunderbar ausgeschmückte Nasridenpalast und die Gartenanlage Generalife. Wasser ist hier eine eigene Kunstform und lässt mit seinem Plätschern den Lärm der Stadt vergessen. Am ruhigsten ist es frühmorgens oder am späten Nachmittag. Wir empfehlen den Besuch der Alhambra unbedingt im Voraus zu reservieren (3 Monate vorher möglich).



Nach dem Besuch der Alhambra empfehlen wir einen Spaziergang durch das maurische Viertel Albaicin den Hügel hoch zu einem der vielen schönen Aussichtspunkte. Besonders eindrücklich ist die Aussicht von ganz oberhalb vom Flamencovierteil Sacromonte aus. Sehr beliebt bei Besuchern und Einheimischen gleichermaßen ist ein Sundowner über der Stadt vom Mirador San San Nicolás, oftmals mit Live-Musik. Granada hat auch eine grosse Tapaskultur mit vielen Einflüssen aus der arabischen Küche.

Tag 6: Monachil – Ronda

Distanz: ca. 190 km **F** /-/-

Weiterreise entweder an der Küste entlang oder durch das Landesinnere in Richtung Ronda. Falls Sie sich für die Route durchs Hinterland entscheiden, bietet sich Antequera für einen Stopp an. Das verschlafene Provinzstädtchen liegt zwischen schroffen Bergen am Rande einer Hochebene und bietet einen besonderen Anblick mit seinen roten Ziegeldächern, aus denen 30 Kirchtürme aufragen. 16 km weiter südlich haben Naturkräfte aus dem Berg El Torcal eine bizarre und eindrückliche Felsformation erschaffen mid wild zerklüfteten Kalksteintürmen, die auf leichten Wanderwegen entdeckt werden können. 20 km nordwestlich von Antequera liegt die Laguna de Fuente de Piedra, einer der wichtigsten Brutplätze der Rosaflamingos in Europas.

Das weisse Dorf Ronda ist wohl fast ein Muss bei einer Andalusien-Reise und entsprechend touristisch, aber die Lage ist spektakulär, denn die Altstadt erhebt sich auf einem steil abfallenden Felsplateau. Die Puente Nuevo überspannt die rund 120 tiefe Schlucht El Tajo. Ronda ist vor allem abends atmosphärisch, wenn zahlreiche Scheinwerfer die wichtigen Plätze beleuchten und der Grossteil der Tagesbesucher verschwunden ist. Übernachtung an traumhafter Lage in einem Parador mit eindrücklicher Aussicht auf die Schlucht und die umliegenden Berge. Die schöne Altstadt von Ronda ist in 10 Gehminuten erreichbar.

Tag 7: Ronda – Jerez – Cádiz

Distanz: ca. 150 km **F** /-/-

Kurz nach Ronda startet die *Ruta de los Pueblos Blancos*, die Strasse der weissen Dörfer. Sie schlängelt sich durch das spektakuläre, bergige Hinterland der Provinz Cádiz. Insgesamt gehören 19 Dörfer zur *Ruta de los Pueblos Blancos*. Viele Dörfer liegen wahnsinnig spektakulär. Wenn man den historischen Ortskern betritt, dann fühlt es sich immer ein wenig an, als wäre die Zeit stehen geblieben. Auf dem Weg ans Meer nach Cádiz lohnt sich zudem ein Abstecher nach Jerez de la Frontera, berühmt für Likör und Pferde. Die Stadt in Andalusien gilt als die Heimat des Sherrys – auf Spanisch eben Jerez.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören auch verschiedene Sherry-Bodegas, die Führungen und Degustationen anbieten. In der historischen Stadt finden sich zwar auch eine Kathedrale und viele sehenswerte Kirchen, die bekannteste Sehenswürdigkeit ist jedoch die Königlich-Andalusische Reitschule. Die Stallungen beherbergen edelste Pferde, mit denen spektakuläre Dressurschauen vorgeführt werden. Heute erreichen Sie das Meer und die elegante Hafenstadt Cádiz.

Cádiz ist eine der ältesten Städte Europas. Und eine authentische obendrein. Obwohl der Tourismus mittlerweile natürlich fester Teil von Cádiz ist, macht das Küstenstädtchen einen sehr ursprünglichen Eindruck. Die Besonderheit ist seine einzigartige Lage am Meer, die Altstadt liegt auf einer Landzunge und ist fast vollständig vom Atlantik umgeben. Zwischen den dicht gedrängten Strässchen der Altstadt sorgen viele offene Plätze für Luft und es lohnt sich in einem Café einzukehren und die besondere Atmosphäre zu geniessen. Zudem hat Cádiz gleich zwei Stadtstrände zu bieten.

Übernachtung entweder gleich an der Meerespromenade in einem modernen Hotel (inkl. Frühstück) oder mitten in der Altstadt in einem Apartment mit Terrasse und Aussicht. Je nachdem wie Sie gerne Ihren letzten Abend in Andalusien verbringen möchten.

Tag 8: Cádiz – Sevilla

Distanz: ca. 130 km **F** /-/-

Der letzte Tag bricht an. Wie wäre es mit einem Besuch vom Mercado Central, einer historischen Markthalle in der Altstadt? Das Angebot für Fisch- und Meeresfrüchte ist riesengross und man ist mitten im Alltagsleben. Noch ein letzter Blick aufs Meer und dann ist es Zeit für die Fahrt zurück nach Sevilla. Mietwagenrückgabe am Flughafen und individuelle Rück- oder Weiterreise. Oder gleich noch eine Woche am Strand verlängern?

F = Frühstück / **M** = Mittagessen / **A** = Abendessen



Impressionen Andalusien



Installation Las Setas in Sevilla



Mezquita in Córdoba



La Giralda, Sevilla



Nationalpark El Torcal, Antequera



Marokkanische Einflüsse in den Gassen des Albaicín

Impressionen



Besichtigung Nasridenpalast, Granada

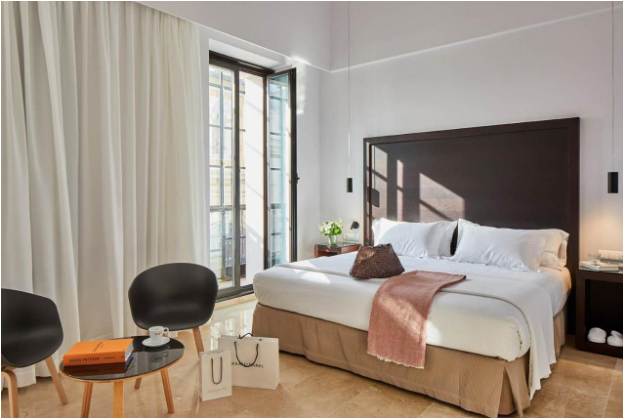


Blick auf Ronda



Entspanntes Cádiz

Beispiele der Unterkünfte



Hotel in Sevilla



Dachterrasse in Córdoba



Boutiquehotel auf dem Land in Monachil



Fantastische Aussicht vom Parador in Ronda



Terrasse vom Apartment in Cádiz